

Bericht zur Jahresrechnung 2018

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Loyalis BVG-Sammelstiftung weist einen soliden Deckungsgrad im Vergleich mit den Mitbewerbern auf. Er liegt mit 109,3 Prozent per Ende 2018 sogar noch über dem Durchschnitt des Swisscanto-PK-Monitors (107,7%). Angesichts der schwierigen Marktbedingungen im vergangenen Geschäftsjahr ist dieser Umstand hoch zu werten.

Die Betriebsrechnung schliesst zwar mit einem Verlust von 9,5 Mio. Franken, der vollumfänglich den Wertschwankungsreserven entnommen wurde. Die verbleibenden Wertschwankungsreserven in der Höhe von 19,8 Mio. Franken bilden aber ein solides Polster, um weitere Kursentwicklungen aufzufangen. In den ersten Monaten des Jahres 2019 sind die Werte der Finanzanlagen bereits wieder positiv.

Die Bilanzsumme der Stiftung liegt inzwischen bei 246,5 Mio. Franken. Das Vorsorgekapital der 3'121 Versicherten (167 Mio.) sowie der 129 Rentnerinnen und Rentner (35,7 Mio.) beträgt zusammen mit den technischen Rückstellungen (5,8 Mio.) insgesamt rund 209 Mio. Franken.

Die Stiftung hat in den vorangehenden Jahren, im Interesse der langfristigen Stabilität und des Risikoausgleichs, bereits angemessene Reserven aufbauen können. Deshalb konnte trotz negativem Anlageergebnis allen aktiv Versicherten aus den Risiko- und Verwaltungskostenüberschüssen wiederum eine Zusatzverzinsung auf dem Altersguthaben von 0,25 Prozent gutgeschrieben werden. Insgesamt also liegt die Verzinsung des Guthabens bei 1,25 Prozent. Die Höherverzinsung schlägt sich – verstärkt durch den Zins- und Zinseszinseffekt – letztlich in höheren Altersguthaben für die aktiv Versicherten nieder und federt damit auch die durch die Senkung des Umwandlungssatzes tieferen Altersrenten ab.

Unabhängig von den schwierigen politischen Diskussionen rund um die Altersreform, die aufgrund erkennbarer und sich noch verschärfender Probleme dringend erforderlich ist: Die Pensionskassen werden bei künftigen Renten nochmals den Rotstift ansetzen müssen und die Umwandlungssätze weiter senken. Auch der Loyalis-Stiftungsrat stellt sich im Interesse der aktiv Versicherten den Fakten und senkt den Umwandlungssatz per 1.1.2020 auf umhüllend 6,00 Prozent, wobei für gewisse Jahrgänge Übergangslösungen gelten. Mit der Senkung des Umwandlungssatzes werden die Pensionierungsverluste reduziert, was zur Verminderung der Transferzahlung von «jung» zu «alt» und damit zur Sicherung der Renten beiträgt.

Die Versichertenstruktur der Stiftung ist ausgezeichnet. Das Durchschnittsalter der Versicherten beträgt junge 41 Jahre. Auf Anfang 2019 konnten erfreulicherweise 18 Neuverträge mit über 200 Versicherten abgeschlossen werden. Das Wachstum hilft, diese positive Struktur von aktuell 25 Aktiven zu einem Rentner auch weiterhin zu erhalten. Unsere breit diversifizierten Anlagen und eine kontinuierliche Optimierung des Anlage-Portfolios bieten langfristig die besten Aussichten auf angemessene Renditen im Umfeld anhaltend tiefer Zinsen.

Gerne nehmen wir für Sie die wachsenden Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge an und steuern die Loyalis BVG-Sammelstiftung sicher in die Zukunft. Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie uns schenken.

Herzlichst Stefan Schena Präsident des Stiftungsrates

Landquart, im Juni 2019

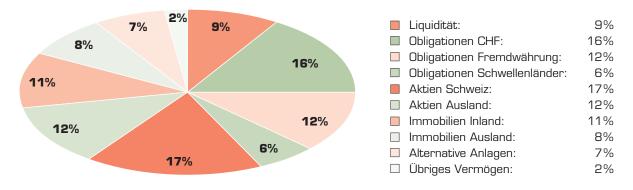
per 31.12.	1.1.2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl angeschlossene Betriebe Anzahl versicherte Personen Anzahl Risikorenten (ohne pendente Fälle, inkl. Kinderrenten) Anzahl Altersrentenbezüger	475 3'397	474 3'121 59 129	478 3'149 39 111	489 2'723 34 88	512 2'786 30 81
Bilanzsumme (in 1'000 CHF) Jährliches Beitragsvolumen (in 1'000 CHF)		246'519 17'643	236'587 16'609	203'301 16'245	191'154 16'853
Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV2***) Nettoperformance		109.29% -3.68%	114.86% 7.62%	111.43% 2.12%	111.08% 1.31%
Verzinsung Altersguthaben Obligatorium Verzinsung Altersguthaben Überobligatorium Verzinsung Beitragsreserven Technischer Zinssatz (Grundlage BVG 2015)*	2.00%	1.25% 1.25% 0.25% 2.00%	2.00% 2.00% 0.50% 2.00%	1.50% 1.50% 0.50% 2.50%	1.75% 1.75% 0.50% 2.50%
Umwandlungssatz Obligatorium Männer (65) Umwandlungssatz Obligatorium Frauen (64) Umwandlungssatz Männer Überobligatorium (65) Umwandlungssatz Frauen Überobligatorium (64)	6.80% 6.80% 6.00% 6.00%	6.80% 6.80% 6.00%	6.80% 6.80% 6.20% 6.20%	6.80% 6.80% 6.20% 6.20%	6.80% 6.80% 6.20% 6.20%
Verwaltungskosten pro Person in CHF**)		340	320	370	370

- bis 2007: Technische Grundlagen EVK 2000, ab 2008 2011 BVG 2005, ab 2012 BVG 2010, ab 2016 BVG 2015
- ** pro geführtes Konto, d.h. inkl. Austritte und Rentner
- * * * ab 2012 ohne freie Mittel der Vorsorgewerke

Vermögensanlagen

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Bewirtschaftung der Anlagen erfolgt mittels Vermögensverwaltungsmandate durch die Graubündner Kantonalbank, Swiss & Global, UBS und Pictet. Die Immobilienanlagen sowie die Alternativen Anlagen werden durch die Anlagekommission bewirtschaftet. Die Überprüfung der Anlagestrategie erfolgt regelmässig im Rahmen eines Asset-Liability-Prozesses (ALM), welcher sicherstellt, dass die Strategie den Verpflichtungen der Kasse entspricht und ein bestmöglichstes Risiko-/Renditeverhältnis erreicht wird. Der Stiftungsrat hat per O1.01.2019 eine Anpassung der Anlagestrategie beschlossen.

Vermögensallokation per 31.12.2018



per 31.12. (in CHF 1'000)	2018	in %	2017	in %
Vermögensanlagen				
Flüssige Mittel	21'402	8.7	17'992	7.6
Obligationen CHF	38'635	15.7	43'638	18.4
Obligationen Fremdwährungen	29'399	11.9	29'201	12.3
Obligationen Schwellenländer	15'799	6.4	15'845	6.7
Anlagen Arbeitgeber	2'479	1.0	2'434	1.0
Immobilien Schweiz	28'141	11.4	26'266	11.1
Immobilien Ausland	19'891	8.1	11'173	4.7
Aktien Schweiz	41'116	16.7	43'217	18.3
Aktien Ausland	29'104	11.8	31'988	13.5
Alternative Anlagen	18'138	7.4	13'318	5.6
Forderungen, übrige Aktiven	2'415	0.9	1'514	0.7
Total Aktiven	246'519	400	0001507	400
Total Activeti	240 3 13	100	236'587	100
		100		100
Verbindlichkeiten	12'718	100	9'309	100
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung	12'718 10'441	100	9'309 7'153	100
Verbindlichkeiten	12'718	100	9'309	100
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven	12'718 10'441 2'276	100	9'309 7'153 2'156	
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	12'718 10'441 2'276 213'924	100	9'309 7'153 2'156 197'873	100
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Vorsorgekapital Aktive und IV-Rentner (Sparkapital)	12'718 10'441 2'276	100 78.2	9'309 7'153 2'156 197'873 156'675	100 79.2
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Vorsorgekapital Aktive und IV-Rentner (Sparkapital) Vorsorgekapital Altersrentner (Deckungskapital)	12'718 10'441 2'276 213'924 167'324	100	9'309 7'153 2'156 197'873 156'675	100
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Vorsorgekapital Aktive und IV-Rentner (Sparkapital)	12'718 10'441 2'276 213'924 167'324 35'764	100 78.2 16.7	9'309 7'153 2'156 197'873 156'675 30'707	100 79.2 15.5
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Vorsorgekapital Aktive und IV-Rentner (Sparkapital) Vorsorgekapital Altersrentner (Deckungskapital) Freie Mittel Vorsorgewerke	12'718 10'441 2'276 213'924 167'324 35'764 4'997	100 78.2 16.7 2.3	9'309 7'153 2'156 197'873 156'675 30'707 4'178	100 79.2 15.5 2.1
Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Vorsorgekapital Aktive und IV-Rentner (Sparkapital) Vorsorgekapital Altersrentner (Deckungskapital) Freie Mittel Vorsorgewerke	12'718 10'441 2'276 213'924 167'324 35'764 4'997	100 78.2 16.7 2.3	9'309 7'153 2'156 197'873 156'675 30'707 4'178	100 79.2 15.5 2.1

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4% erhöht und beträgt per Ende 2018 CHF 246.5 Mio. Die Sammelstiftung hat die Vermögensanlagen strategienah angelegt. Allfällige Abweichungen sind im Zusammenhang mit den erwarteten Marktveränderungen taktisch begründet. Mit einer Netto-Performance auf dem Gesamtvermögen von -3.68% ist das Anlageergebnis negativ ausgefallen. Einzig die Anlagekategorie Immobilien hat im vergangenen Jahr eine positive Performance erzielt.

Bei der Kategorie Anlagen Arbeitgeber handelt es sich um offene Beitragsforderungen der 4. Quartalsrechnung 2018, welche jeweils im Dezember mit Fälligkeit Januar fakturiert werden.

Die Zunahme des Rentner-Deckungskapitals ist auf die Zunahme (+18 gegenüber VJ) der Pensionierungen mit Rentenbezug zurückzuführen.

per 31.12. (in CHF 1'000)	2018	2017
Beiträge und Einlagen		
Reglementarische Beiträge	17'643	16'609
davon Sparbeiträge Arbeitgeber	7'527	
davon Sparbeiträge Arbeitnehmer	6'302	5'860
davon Risikobeiträge Arbeitgeber	1'220 1'035	
davon Risikobeiträge Arbeitnehmer davon Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	791	1'045 719
davon Verwaltungskostenbelträge Arbeitgeber davon Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	671	593
davon Fixkostenbeitrag	94	96
Nachzahlungen und Einmaleinlagen	1'725	1'679
Eintrittsleistungen (inkl. Rückzahlung WEF*-Vorbezug/Scheidung)	22'723	27'204
Mittel-Zufluss	42'092	45'492
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	017.40	014.00
Reglementarische Rentenleistungen	-2'740	-2'160
Austrittleistungen (inkl. WEF*-Vorbezug/Scheidung) Mittel-Abfluss	-29'867 - 32'607	-24'314 - 26'474
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien		
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5'457	-4'155
Veränderung Vorsorgekapital (Sparbeiträge)	-13'829	-12'887
Veränderung Vorsorgekapital Rentner	1'890	-189
Pensionierungsverluste neue Renten	-607	-1'130
Veränderung Sparkapital Altersrentner	0	-414
Veränderung Technische Rückstellungen	536	-2'399
Veränderung Rückstellung Reduktion Technischer Zins	0	1'200
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	-1'953	-2'824
Verzinsung Sparkapital IV-Rentner	-41 -567	-57
Verzinsung Deckungskapital Altersrentner Veränderung Deckungskapital IV-Renten	-39	-460 0
Veränderung Vorsorgerückstellungen, Vorsorgeerfolg	-9'1 54	-23'31 4
Versicherungsleistungen/-aufwand		
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'428	699
Prämien an Rückversicherung	-839 -97	-799 -91
Beitrag an Sicherheitsfonds Total Veränderung Vorsorgerückstellung, Vorsorgeerfolg	-8'662	-23'506
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	821	-4'488
Vermögensanlage / Verwaltung	01007	451070
Nettoertrag aus Vermögensanlagen	-8'897	15'872
Sonstige Erträge	71 -62	67 -78
Übriger Zinsaufwand (AG-Beitragsreserve, freie Mittel Vorsorgewerke) Verwaltungsaufwand PK-Verwaltung	-775	-7a -731
Schadensadministration	-3	-/31
Sitzungsgelder Stiftungsrat	-26	-22
Marketing- und Werbeaufwand	-511	-428
Revisionsstelle	-13	-12
Pensionskassen-Experte	-24	-8
Aufsichtskosten	-9	-11
EDV-Kosten	-63	-66
Übriger Verwaltungsaufwand	-36	-32
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen / Verwaltung	-10'530	14'548
Erfolg vor Veränderung Wertschwankungsreserve	-9'529	10'060
Veränderung Wertschwankungsreserve	-9'529	-10'060

^{*} Wohneigentumsförderung

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung

Fortsetzung Betriebsrechnung

Der Verlust von CHF 9.529 Mio. wurde vollumfänglich den Wertschwankungsreserven belastet, welche nun zu 64% aufgebaut sind.

Die vereinnahmten Risikobeiträge in der Höhe von CHF 3.814 Mio. wurden wie folgt verwendet:

- ./. CHF 0.838 Mio. für die Risikorückdeckung
- ./. CHF 1.462 Mio. für die Verwaltungskosten
- ./. CHF 0.097 Mio. für den Sicherheitsfonds
- + CHF 0.022 Mio. Gutschrift Mahngebühren und übrige Erträge

CHF 1.437 Mio. zugunsten der Betriebsrechnung

Das Risiko-/Kostenergebnis erzielt wiederum einen positiven Deckungsbeitrag, welcher kalkulatorisch zur Finanzierung der technischen Verluste verwendet wird (Pensionierungsverluste, Langleberisiko). Die Stiftung ist sehr solide finanziert. Das Durchschnittsalter beträgt 41 Jahre.

Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als halbautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung das Zinsrisiko sowie das Langleberisiko alleine. Für die Risiken Tod vor dem Rücktrittsalter und Invalidität besteht bei der Mobiliar Leben eine kongruente Risiko-Rückversicherung.

Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

per 31.12. (in CHF 1'000)	2018	2017
Vorhandenes Altersguthaben (Vorsorgekapital) Aktive Versicherte Invalide Versicherte FAR-Rentner	162'797 3'519 1'008	153'399 3'006 271
Total Vorsorgekapital Aktive	167'324	156'676
Verzinsung der Altersguthaben Gesetzliche BVG-Mindestverzinsung	1.25% 1. <i>0</i> 0 <i>%</i>	2.00% 1.00%
Entwicklung Deckungskapital für Altersrentner Stand 1. Januar Übertrag neue Pensionierungsfälle (aus Vorsorgekapital Aktive) Abgabe Deckungskapital an neue Vorsorgeträger Rentenleistungen Anpassung Deckungskapital gem. Pensionskassen-Experte	30'707 5'734 - -2'000 1'295	23'307 6'180 -559 -1'551 3'330
Total Vorsorgekapital Rentner	35'735	30'707
Zusammensetzung technische Rückstellungen (RS) RS zukünftige Pensionierungsverluste (Umwandlungssatz) Verstärkung Deckungskapital Rentner Individuelle Rückstellungen Vorsorgewerke Rückstellung BVG-Minimum / FZG Art. 18 Rückstellung Teuerungsanpassung Risikorenten	4'868 6'229 390 381 200	5'784 6'108 328 - 200
Total versicherungstechnische Rückstellungen	12'068	12'420

Das Deckungskapital per 31. Dezember 2018 wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2015 mit einem technischen Zinssatz von 2,0% berechnet. Aufgrund der zunehmenden Lebenserwartung wird das Deckungskapital der Rentenbezüger um 0,5% pro Jahr verstärkt und aufgrund des zu hohen Umwandlungssatzes zur Verstärkung des Kapitals zukünftiger Altersrentner eine Rückstellung gebildet.

Das Risiko der Teuerungsanpassungen gemäss BVG auf den Risikorenten wird durch die Stiftung selber finanziert. Hierfür wird eine Rückstellung für die Teuerungsanpassung der Renten gebildet.

Deckungsgrad / Wertschwankungsreserven / Analyse Vermögensverwaltungskosten

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

per 31.12. (in CHF 1'000)	2018	2017
Aktiven (Bilanzsumme) Verbindlichkeiten Passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven	246'519 -9'730 -711 -2'276	236'587 -6'535 -618 -2'155
Verfügbares Vermögen (Vv)	233'801	227'279
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	213'925	197'873
Über-/Unterdeckung	19'876	29'405

Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Soll-Wertschwankungsreserven ergibt sich aus der Volatilität der einzelnen Anlagearten. Sie wird regelmässig überprüft.

Entwicklung der Wertschwankungsreserve (WSR)

per 31.12. (in CHF 1'000)	2018	2017	2016	2015
Total relevantes Vermögen (ohne flüssige Mittel, Forderungen, Kontokorrent, Aktive Rechnungsabgrenzung) Wertschwankungsreserven IST Wertschwankungsreserven SOLL	241'626 19'875 31'288	232'639 29'405 30'400	199'792 19'345 23'974	187'842 18'326 22'530
Differenz	-11'412	-994	-4'629	-4'204
SOLL-WSR in % (gemäss effektiver Asset-Allokation per 31.12.)	12.95%	13.07%	12.00%	11.99%

Analyse Vermögensverwaltungskosten

Die Gesamtkosten (TER) der Vermögensanlagen per 31. Dezember 2018 wurde analysiert und nach einem von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge anerkannten TER-Kostenquoten-Konzept ermittelt. Es ergeben sich folgende Kosten:

Vermögensanlagen per 31.12.2018	in CHF 1'000	in %	
Transparente Anlagen	234'000	96.8	
Intransparente Anlagen	7'625	2.2	
Marktwert	241'625	100	
Konsolidierung	in CHF 1'000	in %	
Marktwert CHF 241'625			
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	710	37.4	
Indirekte verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'189	62.6	
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung	1'899	100	
In % der transparenten Vermögensanlagen			
Kostentransparenzquote		96.84%	

Die Stiftung engagiert sich für eine bessere Wahrnehmung der Aktionärs-Stimmrechte. Sie hat sich zu diesem Zweck dem Ethos Engagement Pool angeschlossen.

Die Stimmrechte an den Generalversammlungen bei börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften werden durch das Investment-Controlling der Vorsorgeeinrichtung im Regelfall gemäss Empfehlung des Stimmrechtsberaters durch die Beauftragung des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ausgeübt. Eine Übersicht über das Abstimmungsverhalten finden Sie auf www.loyalis.ch.

Organisation

Rechtsform

Die Loyalis BVG-Sammelstiftung ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. August 2001 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Landquart.

Registrierung

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

Zweck

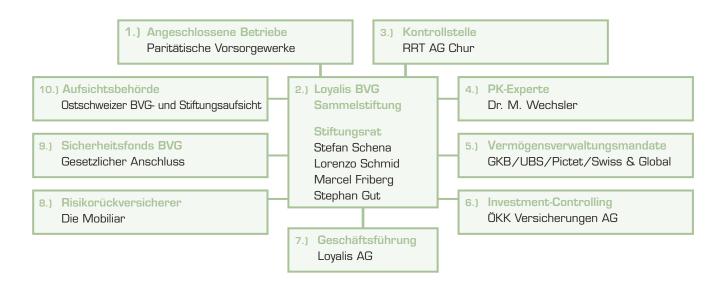
Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss BVG für die Arbeitnehmer der dieser Stiftung mittels Anschlussvertrag angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörigen und Hinterlassen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Finanzierung

Die Vorsorgeeinrichtung ist für die Sparleistungen im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen werden in der Regel in Prozenten des versicherten Lohnes definiert.

Leistungen

Die allgemeinen Leistungen sind im Reglement der Stiftung umschrieben (Rahmenreglement). Die firmenspezifischen Leistungen und Finanzierungen sind in einem pro Vorsorgewerk separat definierten Leistungsplan umschrieben.



1) Angeschlossene Betriebe

Die Betriebe schliessen sich mittels Anschlussvertrag, welcher Rechte und Pflichten der beiden Parteien regelt, an die Stiftung an.

2) Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist für die Führung und Leitung der Pensionskasse verantwortlich. Aufgaben und Kompetenzen richten sich nach dem Gesetz sowie der Urkunde resp. dem Organisationsreglement.

3) Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist von Gesetzes wegen vorgeschrieben. Es handelt sich um eine von den anderen Organen unabhängige Revisionsfirma. Diese muss eine besondere Befähigung ausweisen. Die Kontrollstelle ist im Wesentlichen für die Aktiv-Seite der Bilanz zuständig.

4) Pensionskassen-Experte

Der Pensionskassen-Experte ist ein von den anderen Organen unabhängiges Expertenbüro. Er ist im Schwergewicht für die Passiv-Seite der Bilanz zuständig, d.h. er bestätigt gegenüber der Aufsichtsbehörde, dass die in den Passiven geführten Verpflichtungen genügen, um die reglementarischen Ansprüche der Versicherten sicherzustellen.

5) Vermögensverwaltungsmandate

Die Bewirtschaftung der Anlagen erfolgt mittels Vermögensverwaltungs-Mandate durch die Graubündner Kantonalbank, UBS, Pictet sowie die Swiss & Global Asset Management.

6) Investment Controlling

Der Investment Controller überwacht die Vermögensverwaltung resp. die Tätigkeiten der Anlagestiftungen, die Einhaltung der Anlagestrategie, die erzielte Performance sowie das Risikomanagement auf der Anlageseite.

7) Geschäftsführung

Die Loyalis AG ist für die vollumfängliche Abwicklung und Geschäftsführung der Stiftung verantwortlich.

8) Risiko-Rückversicherer

Die versicherungstechnischen Risiken sind vollumfänglich bei der Mobiliar Leben rückversichert.

9) Sicherheitsfonds

Wie alle Vorsorgeeinrichtungen ist Loyalis dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Dieser stellt die Leistungen der Stiftung bei Insolvenz oder in Fällen von ungünstiger Altersstruktur bis zum eineinhalbfachen des BVG-Maximallohnes sicher. Bis zu diesem Betrag sind die Leistungen der Versicherten somit in jedem Falle garantiert.

10) Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde ist das oberste Aufsichtsorgan für Einrichtungen der beruflichen Vorsorge. Dieser sind sämtliche Reglemente, Jahresrechnungen etc. zur Prüfung und Bewilligung vorzulegen.



Chur, 13. Mai 2019

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Loyalis BVG-Sammelstiftung, Landquart

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Loyalis BVG-Sammelstiftung**, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen

RRT AG TREUHAND & REVISION POSTSTRASSE 22 POSTFACH 645 7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46 www.rrt.ch CHE-107.060.038 MwSt









2



Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;

3



- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision

Nai-

Christian Niederer Revisionsexperte

Leitender Revisor

Mumul .

Marcel Brühwiler Revisionsexperte

Beilagen:

• Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)